

Grünes Licht für Bauhaus in Singen

Dem neuen Bau- und Gartenmarkt der Firma Bauhaus in Singen steht aus Sicht des Regierungspräsidiums Freiburg nichts mehr im Wege. Wie die Behörde jetzt festgestellt hat, befindet sich das Projekt mit den Vorgaben der Raumordnung im Einklang. Die Stadt kann nun die Bauleitplanung für den neuen Baumarkt im Gewerbegebiet „Tiefenreute“ an der Georg-Fischer-Straße fortführen und ist dabei gefordert, die Vorgaben des Regierungspräsidiums auf der kommunalen Ebene umzusetzen.

Wir freuen uns, dass dieses für Singen wichtige Projekt nunmehr verwirklicht werden kann.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

gen, dem Regionalverband und der IHK Hochrhein-Bodensee sowie dem Handelsverband Südbaden abgestimmt.

Dennoch richtete sich Kritik der Beteiligten in erster Linie gegen deren Methodik und Ergebnisse. So hatte die Stadt Radolfzell eigens ein zweites Gutachterbüro mit der Überprüfung der Auswirkungsanalyse beauftragt.

„Bei der Beurteilung des Vorhabens war für uns vor allem eine eventuelle Beeinträchtigung der Innenstadt von Singen sowie anderer Städte und Gemeinden durch Umsatzumverteilungen von Bedeutung. Diese sind ein wesentlicher Indikator dafür, ob in der Nachbarschaft als Folge Geschäftsschließungen drohen und daher mit einer Ausdünnung der Versorgung zu rechnen ist“, so Otto Mielke, zuständiger Referent im Freiburger Regierungspräsidium. „Wir sind nach intensiver Prüfung der Gutachtermeinungen zum Schluss gekommen, dass jedoch selbst im benachbarten Radolfzell, aber auch in anderen Orten keine kritischen Werte erreicht werden.“

Über 30 Gemeinden, Träger öffentlicher Belange, aber auch Konkurrenzunternehmen hatten teilweise sehr kritische Stellungnahmen vor allem zur Auswirkungsanalyse eines für den Projektentwickler arbeitenden Gutachterbüros abgegeben. Im Ergebnis lässt sich jedoch feststellen, dass das Vorhaben die Ziele und Grundsätze der Raumordnung nicht verletzt, also „raumverträglich“ ist. – Voraussetzung: Die in der raumordnerischen Beurteilung festgeschriebenen Verkaufsflächen (insgesamt 15 500 Quadratmeter) werden eingehalten. Die sogenannten „zentrenrelevanten Sortimente“, d.h. Warengruppen, die wie Haushaltswaren oder Heimtextilien regelmäßig in den Zentren der Städte verkauft werden, dürfen zum Schutz einer vitalen Innenstadt, die auch weiterhin dem Einzelhandel Chancen bietet, nur auf 550 Quadratmeter angeboten werden.

Der Rahmen der Analyse wurde weitestgehend im Vorfeld zwischen Regierungspräsidium, der Stadt Sin-

grenzung der Verkaufsfläche auf 550 Quadratmeter für diese Sortimente beschieden hatte; der neue Markt wird nicht in größerem Umfang Sortimente vorhalten, die üblicherweise in der Innenstadt angeboten werden.

Ein weiteres Kriterium ist das „Kongruenzgebot“: Danach darf ein Einzelhandelsgroßprojekt seinen Umsatz nicht zu wesentlichen Teilen, d.h. zu mehr als 30 Prozent aus Räumen außerhalb des sogenannten zentralörtlichen Verflechtungsbereichs holen. Das Mittelzentrum Singen hat nach den Vorgaben des Landesentwicklungsplans einen Verflechtungsbereich von Gottmadingen bis Engen und mit fast 110 000 Einwohnern. Hier war die Auswirkungsanalyse zum Ergebnis gekommen, dass die 30-Prozent-Quote geringfügig überschritten wird.

Allerdings sind laut Landesentwicklungsplan beim Mittelzentrum Singen auch grenzüberschreitende Verflechtungen mit den Nachbarkantonen Schaffhausen und Thurgau zu berücksichtigen. Damit steigt die Zahl der zu versorgenden Einwohner, so dass im Ergebnis das Kongruenzgebot respektiert wird.

Bilanz des Raumordnungsverfahrens daher: „Wenn unsere Vorgaben bei den Verkaufsflächen eingehalten werden“, so Otto Mielke, „ist das neue Bauhaus raumverträglich.“ Allerdings gehöre es, wie er betont, nicht zu den Aufgaben eines Raumordnungsverfahrens, bestehende Betriebe vor Konkurrenz zu schützen.

Auch in Singen selbst führt der neue Baumarkt voraussichtlich nicht zu Beeinträchtigungen, da sich „Bauhaus“ von vornherein mit einer Be-

OB Ehret: „Die Stadthalle ist zum Markenzeichen der Stadt geworden“



Zu einer Party anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Stadthalle Singen hatten Oberbürgermeister Oliver Ehret und Geschäftsführer Walter Möll (kleines Bild) eingeladen. Die 500 Gäste wurden von der Soulband „MadChick of Soul“ und dem Comedian Heinrich del Core bestens unterhalten (großes Bild). Ehret und Möll dankten dem Team von Kultur und Tourismus Singen für die hervorragende Arbeit sowie den Sponsoren, Partnern und dem Gemeinderat für die vertrauensvolle Unterstützung. Oliver Ehret betonte, die Stadthalle habe sich mit 350 000 Besuchern bei 950 Veranstaltungen bestens etabliert und sei zum Markenzeichen der Stadt geworden.

Stadtseniorenrat kochte für die Tafel



Vollen Einsatz am Herd zeigte der Stadtseniorenrat beim Kochen für die Singener Tafel. Das reichhaltige Menü bestand aus einer Gemüsesuppe, Schweinebraten mit Spätzle, Sauce, Rotkraut sowie Sahnepudding mit Schokoladenstreuseln. Allen Beteiligten machte es großen Spaß, und die Tafelbesuchern schmeckte das Mahl vorzüglich. Der Stadtseniorenrat Singen wollte mit dieser Aktion zeigen, dass er nicht nur Sitzungen, Seminare, Vorträge usw. organisiert, sondern auch sozial hoch motiviert ist. Es sind daher weitere Hilfen dieser Art geplant. Der Stadtseniorenrat bedankt sich bei allen Förderern und Sponsoren für die Unterstützung.

Kunstprojekt für Jugendliche krebserkrankter Eltern

Im Rahmen eines außergewöhnlichen Kunstprojektes des Krebszentrums Singen entsteht unter Anleitung der Kunsttherapeutin Sara Mory „Kunst aus Klinikmaterial“. Am Freitag, 28. September, wird von 15 bis 17 Uhr im „Blauen Salon“ des Singener Krankenhauses mit Materialien, die normalerweise in der Klinik verwendet werden, experimentiert. Dabei verarbeitet man nicht mehr gebrauchte, aber sterile Plastikspritzen, Tablettenhüllen, Infusionsschläuche, Handschuhe und vieles mehr zu Kunstobjekten der besonderen Art.

Zum Mitmachen aufgerufen sind Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren, die die Krebserkrankung eines Elternteils miterleben oder miterlebt haben.

druck dafür sein, dass diese Dinge einerseits die Heilung unterstützen, andererseits aber auch Angst machen können. Gerade diese Ambivalenz erleben die betroffenen Jugendlichen immer wieder.

Wer mitmachen will, kann sich bis Montag vor dem Kunstnachmittag unter Telefon 07533/9330010 (Sara

Mory) oder 07731/89-1304 (Silke Asal, Koordinatorin Krebszentrum) anmelden. Zum Mitmachen aufgerufen sind Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren, die die Krebserkrankung eines Elternteils miterleben oder miterlebt haben. Gerne dürfen auch Freunde mitgebracht werden. Den teilnehmenden Jugendlichen entstehen keine Kosten. Das Projekt wird finanziell von der Erika-und-Werner-Messmer-Stiftung Radolfzell unterstützt.

Die fertigen Arbeiten sind dann am 29. September im Rahmen des „6. Singener Tag gegen Krebs“ im Singener Klinikum ausgestellt.

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters am 24. September

Liebe Singener Bürgerinnen und Bürger,

am Montag, 24. September, findet wieder meine Bürgersprechstunde statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Von 16 bis 18.30 Uhr können Sie mir in meinem Besprechungszimmer (Zimmer 318 im 3. OG, Rathaus) besondere Anliegen direkt vortragen.



Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei komplexeren Sachverhalten möchte ich allerdings darum bitten, das Anliegen kurz telefonisch unter der Nummer 85-101 oder per E-Mail an ob.stadt@singen.de mitzuteilen.

Ich freue mich auf Sie!

Ihr

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Verleihung der Kulturförderpreise

Die Verleihung des Kulturförderpreises Singen-Hegau e.V. ist ein wichtiger Termin im Singener Kulturkalender. Dieses Jahr findet er am Freitag, 19. Oktober, um 20 Uhr in der Stadthalle statt. Junge Talente sowie Personen und Gruppen, die sich in den Bereichen Musik, Bildende Kunst, Literatur, Brauchtum und Denkmalpflege besonders engagieren, werden an diesem Abend mit Kulturförderpreisen und Anerkennungspreisen geehrt.

Das Geld für die Preise stammt rein aus Spenden von Privatleuten, Geschäften und Banken. Die bunte Mischung der Preisträger, die an diesem Abend auch auftreten, garantiert ein abwechslungsreiches, spannendes und festliches Programm. Der Eintritt ist frei!

Sonntagsfrühstück

Peter Härtling wird, von dem Pianisten Christoph Soldan begleitet, bei einem Lesekonzert am Sonntag, 30. September, um 10.30 Uhr im Rahmen der Reihe „Sonntagsfrühstück“ in der Stadthalle aus seinem neuen, großen Roman lesen, in dem sich der Autor einer Frau im Schatten ihres berühmten Bruders widmet: Fanny Hensel-Mendelssohn. In der Pause reicht K&K Catering, der gastronomische Partner der Stadthalle Singen, das Frühstück. Vorverkauf: Tourist-Info Marktpassage und Stadthalle (Telefonnummer 85-262, ticketing.stadthalle@singen.de).

Einweihungsfeier für den Herz-Jesu-Platz

Der Brunnen läuft, die Leuchten entfallen schon fast ihre ganze Leuchtkraft und der Singener Wochenmarkt hat auf dem neu gestalteten Platz zum ersten Mal stattgefunden. Nun wird der Platz am Samstag, 22. September, offiziell eingeweiht.

Die Eröffnungsfeier beginnt morgens um 10 Uhr mitten auf dem Wochenmarkt, der an diesem besonderen Tag bis um 15 Uhr mit erweitertem Angebot stattfindet. Kulinarische Köstlichkeiten und Musik der Talheimer Straßenmusikanten sowie

des Musikvereins Hausen tragen zum Gelingen der Feier bei.

In Zukunft soll der neue Platz die östliche Innenstadt aufwerten und den Bewohnern für unterschiedliche Aktivitäten zur Verfügung stehen. Die schöne und jetzt auch erkennbare Nordfassade der Herz-Jesu-Kirche prägt den Platz und gibt ihm zusammen mit den Bäumen, dem Brunnen, den Sitzgelegenheiten und Spielmöglichkeiten eine ansprechende und zum Verweilen einladende Atmosphäre.

6. Singener Tag gegen Krebs

Der 6. Singener „Tag gegen den Krebs“ findet erstmals in Form eines „Tags der offenen Tür“ im Hegau-Bodensee-Klinikum statt. Alle Partner des Krebszentrums Hegau-Bodensee machen mit und stellen sich am 29. September von 10 bis 16 Uhr der interessierten Öffentlichkeit vor. Den ganzen Tag über gibt es in verschiedenen Räumen des Klinikums Mitmachangebote, aber auch Vorträge zu verschiedenen Themenkreisen. Infolgedessen so wie ein behagbares Darmmodell oder Führungen durch Stationen und durch Funktionsbereiche gehören ebenso dazu.

Eröffnung ist um 10 Uhr durch Geschäftsführer Peter Fischer und durch den Leiter des Onkologi-

schen Zentrums, PD Dr. Jan Harder, im Cafe „Lichtblick“. Danach startet das vielfältige Programm an den vielen Stationen im Haus. Auch die Netzwerkpartner (wie das Labor Blessing, die Onkologische Schwerpunktpraxis Banhardt/Fietz/Hertkorn oder die Gemeinschaftspraxis für Strahlentherapie Singen) machen mit. Das Vortragsprogramm: Im Themenbereich „Sport“ gibt es beispielsweise einen Vortrag „Shiatsu für Krebspatienten“ oder „Sport und Krebs – passt das zusammen“. Die „medizinischen Themen“ beschäftigen sich ganz konkret mit einzelnen Tumorarten, die psychosozialen Themen informieren zu Angehörigenarbeit, Verarmungsrisiko bei Krebs oder Palliativversorgung.

Die Seelsorge bietet in der Krankenhauskapelle Momente zum Innehalten, erstmals wird auch das offene Angebot „Singendes Krankenhaus“ für Patienten und deren Angehörige vorgestellt. Zudem wird die Kunsttherapie sich und ihre Arbeit präsentieren. Im allgemeinen Themenbereich gibt es zum Beispiel ein Humorseminar (nicht nur) für Krebspatienten. Auch mit der richtigen Ernährung und der Ethik in der Krebsmedizin beschäftigen sich die Referenten. Für eine Kinderbetreuung im Spielzimmer ist ebenso gesorgt wie für das leibliche Wohl der Besucher. Der Krankenhauschor trägt zur musikalischen Unterhaltung bei und die Klinikclowns zaubern ein Lächeln auf die Gesichter der Besucher.

Singener Krankenhausförderverein feierte 25-jähriges Bestehen

Er ist ein vergleichsweise junger Verein, aber er hat schon viel bewegt. Das wurde bei der 25-Jahr-Feier des Singener Krankenhausförderverein im Festzelt auf dem Krankenhausesgelände deutlich. Dr. Jürgen Becker, Vorsitzender des Vereins, konnte ein stolzes Resümee ziehen: „Unsere Bilanz darf sich sehen lassen“, ist sich Becker, der seit 1997 dem Verein vorsteht, sicher. Dank Freunden, Förderern und Sponsoren können alljährlich Projekte im Singener Krankenhaus unterstützt werden, die es ohne den Verein nicht geben würde. Der Verein macht vieles möglich, was den kleinen und großen Patienten direkt zu Gute kommt.

Welche dies sind, führte Oberbürgermeister Oliver Ehret den Festgästen in seinen Dankesworten vor Augen. Er nannte beispielhaft die Anschaffung eines 5000 Euro teuren Dünnwand-Endoskops, das jüngst aus dem Erlös eines Benefizkonzertes finanziert wurde. Ehret erinnerte auch an die Anfänge des Fördervereins vor 25 Jahren, an die Gründerväter und -mütter – wie Alt-OB Friedhelm Möhrle, Helmut Graf, Hans Müller, die ehemaligen Chefarzte Prof. Ulf Gürtler und Prof. Burkhard Helpap, Irma Harder, Ursula Oppermann und Heidi Lorenz-Schäufele. Das damalige Ziel, die Verbundenheit mit dem Singener Krankenhaus durch Information und Veranstaltungen sowie durch künstlerische und gesellschaftliche Darstellung zu stärken, gelte noch heu-

Das Spendenkonto

Damit der Singener Krankenhaus-Förderverein auch weiterhin seine Aufgaben verrichten kann, ist er auf Spenden angewiesen. Das Spendenkonto bei der Sparkasse Singen-Radolfzell (BIZ 692 500 35) hat die Kontonummer 30 53 006.

te. Auch wenn sich der Name des Krankenhauses im Laufe der Zeit mehrfach geändert habe, der Vereinszweck sei derselbe geblieben.

Gerade in den zurückliegenden schwierigen Jahren habe sich gezeigt, wie wichtig der Förderverein ist, so HBH-Geschäftsführer Peter Fischer, der sich sicher ist: „Der Förderverein ist ein Segen für das Singener Krankenhaus“. Der Verein mache das Krankenhaus „schöner und menschlicher“. Fischer bedankte sich beim Vorstand mit Präsenten.

Beispielhaft stellte PD Dr. Andreas Trotter, Chefarzt der Singener Klinik für Kinder und Jugendliche und Vorstandsmittglied des Vereins, die Erhaltung des Vereins, die Erhaltung des Hauses dank Förderverein vor. Eine umfassende Zusammenstellung zeigte eine Bilderchau, die er gemeinsam mit Chefärztin Dr. Jan Harder (II. Medizinische Klinik) zusammengestellt hatte. Der Förderverein als Partner und die vielen Sponsoren seien praktisch aus dem Krankenhausalltag nicht mehr

wegzudenken, so Trotter. Er erinnerte an Aktionen wie das Teddy-Krankenhaus oder die Anschaffung von Spezialbetten für die Frauenklinik – das alles und noch mehr gäbe es ohne den Verein nicht. „Sie haben ein Herz für Kinder“, dankte Trotter.

Klinikclownin Martina Biehler alias Tillie bringt seit 13 Jahren jeden Donnerstagvormittag Freude ins Singener Krankenhaus. Eindrucksvoll berichtete die Klinikclownin von ihrer Arbeit, von den großen und kleinen Begegnungen in der Kinderklinik – nicht selten sind es ergreifende Geschichten. Lachen und Freude schenken, aber auch Zuhören, empathisch sein, Halt geben und einen Moment der inneren Ruhe gewähren, das gehört zu den Aufgaben der Klinikclownin. Tillie bedankte sich beim Förderverein – und mit jeweils einer roten Clownsmaske bei Dr. Jürgen Becker, Dr. Andreas Trotter und HBH-Geschäftsführer Peter Fischer.

Auch die Kunsttherapie in der Kinderklinik und bei den onkologischen Patienten wird durch Gelder des Fördervereins finanziert. Und so sprach Kunsttherapeutin Sara Mory dem Verein ihr Dankeschön aus. Er lud gleich alle Festgäste ein, spontan kreativ zu werden und sich malerisch zu verwirren.

Dazu gab es schwungvolle Klänge von der Big Band des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums, die den Nachmittag musikalisch gestaltete.



25 Jahre Krankenhaus-Förderverein Singen: Die Kunsttherapie, die vom Verein finanziert wird, lud zum Mitmachen ein. Auf unserem Bild Vorstandsmittglied Udo Klopfer, Dr. Andreas Trotter, Chefarzt der Kinderklinik, mit Sohn, Vereinsvorsitzender Dr. Jürgen Becker und HBH-Geschäftsführer Peter Fischer, unterstützt von den Kunsttherapeuten Sara Mory und Jörg Rinninsland (Hintergrund). Chefarzt Dr. Jan Harder (II. Medizinische Klinik) schaut dabei interessiert zu.

Narrenverein Neu-Böhringen 1. Inselwiesenfest

Das 1. Inselwiesenfest findet am Samstag, 22. September, von 10 bis 18 Uhr auf der Insel Wehrd in Singen statt. Veranstalter ist der Nar-

renverein Neu-Böhringen Singen gemeinsam mit dem Türkischen Elternbeirat, dem DARF und dem JRK. Es wird viel geboten: Auftritte der Guggenmusik „Burgtaufel“ und „Ohrenbuzer“, das Bergzen und Retten von Vortelzen, türkische Folkloreltänze, Schnupperfunken, Kin-

derschminken, die Vereine stellen sich vor, es gibt Führungen durch die Vereinshäuser u.v.m. Alle, die Kultur, das Brauchtum und die Hobbys der einzelnen Vereine kennenlernen wollen, sind herzlich eingeladen.

Studiokonzert auf der Musikinsel: Liederzyklus von Franz Schubert

Das renommierte Duo Christoph Begemann (Bariton) und Thomas Seyboldt (Klavier) interpretiert beim ersten Studiokonzert der neuen Saison am Samstag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr im Walburgissaal auf der Musikinsel Singen den Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert. Diesen komponierte Schubert 1823 nach der zwei Jahre zuvor erschienenen gleichnamigen Gedichtsammlung von Wilhelm Müller. Von 25 typisch romantischen Ge-

dichten vertonte Schubert 20. Ein junger Müllergeselle auf Wandererschaft folgt dem Lauf eines Baches, gelangt zu einer Mühle und verliebt sich in die Tochter seines neuen Meisters. Doch diese gibt einem jüngerem Vorzug. Der unglückliche Junge Müller ertränkt sich in dem Bache, der ihm ein wehmütiges Schlaf- und Todeslied singt. Der Bariton Hans Christoph Begemann und der Pianist Thomas Seyboldt arbeiten seit 20 Jahren zusam-

men und treten seitdem als Liedduo in Kammermusikreihen und Rundfunkproduktionen auf. Das Liedduo Begemann-Seyboldt hat auf dem Konzertprogramm über 300 Schubertlieder aufgeführt.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Strasse 13), oder der Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Theater Die Färbe: „Die wundersame Schustersfrau“

Die Premiere der neuen Spielzeit des Singener Theaters „Die Färbe“ findet am Mittwoch, 26. September, statt: „Die wundersame Schustersfrau“ des spanischen Dichters Federico García Lorca (1898 – 1936) handelt von einem in die Jahre gekommenen Schuster, der eine junge, temperamentvolle und streitsüchtige Frau geheiratet hat. Und nun sind

beide unglücklich... Es spielen in den Rollen des Schusterehepaars Katharina Noppeney und Daniel Blum (zu Gast aus Berlin). Die missgünstigen Dorfbewohner sind Constanze Langhamer (neu im Ensemble), Elmar F. Kühling und Maximilian Schön. Regie führt Antonia Jaster. Die Aufführungen sind im September und Oktober jeweils am Mitt-

woch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Am 27. September ist keine Aufführung. Vorstellungsbeginn: 20.30 Uhr, Abendkasse ab 19.30 Uhr. Das Theatercafé ist ab 18 Uhr geöffnet, der Färbegarten ab 16 Uhr.

Telefonische Kartenreservierung (07731/64646 und 62663): Montag bis Samstag, 10 bis 14 Uhr.



Die Museumsbahn kann nun über die fast 15 Kilometer lange Strecke und die Stahlbrücke (im Stile Eifels) über den Rhein bei Hemishofen nach Singen und von dort auch weiter auf die Sauschwänze Bahn rollen (großes Bild). Sie haben den Pachtvertrag unterzeichnet (kleines Bild): Bürgermeister Bernd Häusler, Giorgio Behr, Präsident der gemeinnützigen Stiftung Museumsbahn, und Vizepräsident Christoph Brändli. Damit ist der Weg frei für die Museumsbahn.

Vertragsunterzeichnung

Museumsbahn rollt wieder – die kommende Tourismusattraktion

Der Pachtvertrag für die derzeit stillgelegte ehemalige Eisenbahnstrecke „Eitzwiler-Bahn“ ist unterzeichnet. Bürgermeister Bernd Häusler, Giorgio Behr, Präsident der gemeinnützigen Stiftung Museumsbahn, und Vizepräsident Christoph Brändli haben ihre Namen unter das Dokument gesetzt. Damit ist der Weg frei für die Museumsbahn. Die Stadt Singen als Eigentümerin der Gleisanlagen auf städtischem Boden sowie als konzessionierte Betreiberin der Bahnstrecke über Relasingsen in die Schweiz (nach Ramsen, Hemishofen und Etwilzen mit Anschluss nach Stein am Rhein) verpachtet das Eisenbahnstück an die Stiftung.

Verbunden mit der Unterzeichnung des Pachtvertrages ist auch der Wiederaufbau der Gleisanlagen im großen Verkehrskreis des Kreuzungsbereichs Georg-Fischer-Straße/Güterstraße/Schrotzbürgstraße in der Singener Südstadt. Schon vor geraumer Zeit habe man sich darauf geeinigt, die historische Eisenbahnverbindung zu erhalten. Nach „langen, aber guten Verhandlungen“, so Gio-

Die Museumsbahn ist ein Teil von Singen, der bald auch Touristen und Neuzugezogene faszinieren wird.

(Bernd Häusler, Bürgermeister)

gio Behr, könne der Wiederaufbau jetzt planungs- und baurechtlich eingeleitet werden. Den „Obi-Kreis“ hat man bereits 2003 entsprechend dafür vorbereitet.

Der Bahnbetrieb wird in erster Linie an den öffentlichen Fahrtagen (meist Sonntagen) sowie wenigen zusätzlichen Terminen stattfinden. Mit der Schließung dieser letzten Lücke und dem Anschluss an das Netz der Deutschen Bahn sind nunmehr Fahrten über die fast 15 Kilometer lange Strecke und die Stahlbrücke (im Stile Eifels) über den Rhein bei Hemishofen nach Singen und von dort auch weiter auf die Sauschwänze-Bahn möglich. Die gemeinnützige Stiftung kann auf historisch wertvolle und attraktiv restaurierte Personenzüge zurück-

greifen und steht vor dem Erwerb eines Schienenbusses – im Volksmund auch „Ferkeltaxe“ genannt – sowie einer rund 50 Jahre alten Dieselelektrischen Lokomotive der SBB. Ab dem nächsten Jahr sind dank der Übernahme der Remise in Etwilzen auch im Dampftrieb vermehrte Einsätze geplant.

Bürgermeister Häusler ist nicht nur aufgrund des touristischen Attraktivitätswertes sehr glücklich über die Museumsbahn. „Ganz besonders freue ich mich auch aus persönlicher Sicht über diese Wiederbelebung und den Erhalt der Bahn, denn wie viele Singener bin ich mit ihr aufgewachsen. Sie ist ein Teil von Singen, der bald auch Touristen und Neuzugezogene faszinieren wird“, betont er. Stiftungsvizepräsident Behr fügt hinzu: „Diese Museumsbahn hebt sich von anderen ab, da sie über eine der wenigen nie elektrifizierten Strecken der SSB und dazu auch noch über Landesgrenzen hinweg fährt.“

Weitere Informationen finden sich auf www.etzwilzen-singen.ch.

Neuer Kurs „Zeit schenken“ für ehrenamtliche Seelsorger

„Zeit schenken“ – Ein neuer Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Seelsorge startet im November am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen. Die evangelische und katholische Klinikseelsorge suchen interessierte Frauen und Männer, die sich in der seelsorglichen Begleitung von Patienten und ihren Angehörigen im Krankenhaus engagieren möchten. Die Interessenten werden für diese Aufgaben im Ausbildungskurs geschult und später von hauptamtlichen Mitarbeitern in der Arbeit professionell begleitet.

Wenn ein Mensch im Krankenhaus liegt, ist seelsorgliche Begleitung besonders gefragt. Die Patienten haben den Wunsch, über ihre Lebenssituation zu sprechen oder freuen sich über Kontakt. Im Kurs setzen sich die Teilnehmenden u.a. mit Themen wie „Gesprächsführung und Kommunikation“, „Begleitung in Krisen“, „Umgang mit belastenden Lebenssituation“, „Glaubenswege und Gottesbilder“ auseinander.

Infos zum Seelsorgekurs finden am 2. und 10. Oktober, 19 Uhr, im Klinikum Singen im Gesprächsraum der

Klinikseelsorge statt. Die zwölf Ausbildungstermine sind im Zeitraum von November 2012 bis Juni 2013. Voraussetzung für die Kursteilnahme ist eine verbindliche Teilnahme und die Bereitschaft, sich auf einen Lernprozess in der Gruppe einzulassen.

Die Kursleitung haben die Klinikseelsorgerinnen Waltraud Reichle und Christoph Labuhn (Telefonnummer 07731/89-0 oder E-Mail: waltraud.reichle@hbh-kliniken.de, christoph.labuhn@hbh-kliniken.de). Flyer mit Infos gibt es im Klinikum oder auf Anfrage.

SINGEN Jahrbuch 2012

100 Jahre ALU

Alle Akten dokumentieren die ersten Baumaßnahmen für das Singener Unternehmen ALU, das dieses Jahr das 100-jährige Standort-Jubiläum feiert. Anfangen hat alles als Aluminium-Walzwerke:

Weit draußen zwischen Wald und Feld, außerhalb des Ortszentrums des Bezirkes der Post und zuerst ohne Anschluss an das Fernsprechnetz lag dieses Gelände (...). Es begann im Gewann „Pflaffenhäule“, als mitten in dem heißen Sommer des Jahres 1911 die Beauftragten des Zürcher Architekten (...), ihre Messlatten auslegten für einen kleinen bescheidenen Bau mit einigen Büroräumen und der Überdachung für eines der ersten Gerüste zur Fabrikation

von Aluminium-Folie im Bandwalzverfahren.

Schwierige Hände führten damals die Spitzhaken, mit „Hi und Hot!“ wurde gekarrt, Schaufel auf Schaufel gelegt Keller und Fundamente frei und banden den Mörtel; Stein auf Stein wurde von Hand gesetzt und Stricke und eiserne Ketten hielten die schwankenden Baugerüste aus Holz zusammen.

Lesen Sie weiter im SINGEN Jahrbuch 2012 – mit 256 Seiten, davon 160 in Farbe.

Zum Abopreis von 9,80 Euro nur bei MarkORPlan Verlag (Telefon 07731/977-150, Fax 977-151, Info@MarkORPlan.de) bzw. für 10,80 Euro im Buchhandel).



6. Singener Umweltmesse

Die 6. Umweltmesse in Singen zeigt Hausbesitzern und Bauwilligen umweltfreundliche Wege auf, den hohen Öl-, Gas- und Strompreisen ein Schnippen zu schlagen. Gut 70 Aussteller präsentieren am 6. und 7. Oktober in der Stadthalle jeweils von 11 bis 18 Uhr ihre Angebote zu regenerativen Energien, Elektromobilität, energetischer Sanierung und zukunftsorientiertem Bauen. Begleitet wird die Umweltmesse von 18 Fachvorträgen. Ein Vortragsschwerpunkt ist die sparsame und umweltfreundliche Heizungstechnik. Die Vortragsreihe „Blockheizkraftwerke“ befasst sich am Messesonntag damit, wie jeder Hausbesitzer beim Heizen selbst Strom erzeugen kann.

Halteverbote beim Spectaculum

Anlässlich des mittelalterlichen Phantasie Spectaculum, das vom 29. bis zum 30. September auf dem Festplatz in Singen stattfindet, gelten für die Dauer der Veranstaltung beidseitige Halteverbote im Plappertweg, Schwabenweg, in der Hohentwielstraße und im Torkelweg.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderats
am Dienstag, 25. September, um
16 Uhr im Ratsaal des
Rathauses, Hohgarten 2

Tagesordnung:

- 1. Bekanntgabe der in den nicht-öffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
2. Beschlussfassung über die Umwandlung der Bürgerschaften zugunsten der GVV mBH
3. Beschlussfassung über die mittelbare Beteiligung der GVV Städtische Wohnbaugesellschaft Singen mBH an einer Erschließungsträgersellschaft zur Erschließung insbesondere des Baugebietes Hinter Hof III
4. Beschlussfassung über die Nutzung „Kleine Trauerhalle“: Änderung des Gebührenverzeichnisses zur Friedhofsatzung...
5. Beschlussfassung über die Änderung der Feuerwehrsatzung...
6. Jahresabschluss 2011 der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH
7. Jahresabschluss 2011 der GVV Städtische Wohnbaugesellschaft Singen mBH
8. Beteiligungsbericht 2011 der Stadt Singen
9. Beschlussfassung über den Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“...
10. Beschlussfassung über den Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Vor dem Dorf Teil 1“...
11. Beschlussfassung über den Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Remishof“...

- 12. Beschlussfassung über die Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Feststellungsbeschluss
13. Beschlussfassung über das Sanierungsgebiet Scheffelareal – vorbereitende Untersuchungen
14. Beschlussfassung über den Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Staufenstraße“...
15. Beschlussfassung über den Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Tiefenreute II – Bau-, Heimwerker- und Gartenmarkt“...
16. Dringende Vergaben
17. Mitteilungen/Anträge
18. Spenden und Zuwendungen
19. Anfragen und Anregungen
Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Drei-Generationen-Ausstellung im Klinikum Singen

Eine ungewöhnliche Ausstellung ist derzeit im Cafe „Lichtblick“ des Klinikums Singen zu sehen. Drei Künstlerinnen aus einer Familie, über drei Generationen hinweg, zeigen bis Ende Oktober ihre Werke. Großmutter, Mutter und Tochter verbindet die Freude an der Natur, insbesondere an Blumen, und das Talent zum Malen. Drei Frauen, alle mit ihrer ganz eigenen Biographie, haben für sich das Malen entdeckt. Alle drei suchen Aquarelle, aber auch andere Techniken probierten sie aus.



Im Cafe „Lichtblick“ des Klinikums Singen stellt u. a. Ursula Eisenlohr ihr Bild „Pforten im Wasser“ aus.

nik ist mit den gestiegenen Möglichkeiten des Farbdrucks in Vergessenheit geraten.

Jutta Eisenlohr hat neben Blumen das Thema Landschaft für sich entdeckt. Sie zeigt ihre Lieblingsblumen Magnolie, Sonnenblume, Stiefmütterchen in unterschiedlichen Aquarelltechniken, mal kräftige Farben, mal das Spiel mit Wasser und lasierenden Farben.

Ursula Eisenlohr zeigt einige Landschaftsmotive aus der Gegend. Besonders das Thema Wasser in Verbindung mit Spiegelungen sind für sie spannend. Bei Blumen fasziniert sie teilweise der ungewohnte Blick auf Details.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum: Samstag, 22. September, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 25. September, 7:30 Uhr: Eucharistiefeier
14:15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet
Samstag, 29. September, 9 Uhr: Eucharistiefeier



Gottesdienste in der Autobahnkapelle: Sonntag, 23. September, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst...
Sonntag, 30. September, 11 Uhr: Eucharistiefeier, Erntedankfest...

Öffnungszeiten City-Pastoral in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr...

Bildungszentrum Singen, Zelgstraße 4, Telefon 982590, info@bildungszentrum-singen.de

Wie aus Badern und Württembergern Baden-Württemberger wurden: Erzählcafés, „Wie es einmal war...“

Englisch A 2. You can talk and understand simple language: zehnte Vormittage Kurs 1: ab Dienstag, 25. September, 8.15 bis 9.45...

Short stories, poems, pictures and songs. A creative approach to learning English B1/B2: ab Dienstag, 25. September: zehnte Vormittage, Kurs 1: 10 bis 11.30 Uhr...

Feldenkrais, ab Mittwoch, 26. September, zehnte Vormittage jeweils 9 bis 10 Uhr. Istanbul – einmal anders. Begegnungsreise in den Herbstferien, Samstag, 27. Oktober, bis Freitag, 2. November.

Katholische Landfrauenbewegung

7. bis 12. Oktober: Erholungstage der älteren Frauen in Oberkirch (Erholung für Körper, Geist und Seele).

12. bis 14. Oktober: Kleine Auszeit in Unterwiesheim (bei Bruchsal). Auf kreative Weise werden Perspektiven entwickelt, wie konstruktiv mit Neid und Eifersucht umgegangen werden kann.

26. bis 28. Oktober: Kleine Auszeit in Oberkirch. Thema: „Ich leiste, also bin ich“ – Wie kommt das Thema Leistung in meinen Leben vor? Wie sehe ich mich, wenn ich vielleicht einmal nichts (mehr) leisten kann?

29. Oktober bis 2. November: Auszeit für Frauen und Kinder vom Bildungshaus Kloster St. Ulrich (bei Freiburg). Thema: „Alle Zeit der Welt“ – Einladung zu einer langsameren Gangart...

29. Oktober bis 2. November: Auszeit für Frauen und Kinder in Hechingen. Thema: „Sinn und Sinnlichkeit“ – Ausprobieren, was sich in uns entfalten möchte.

Infos und Anmeldung: Katholische Landfrauenbewegung, Okenstraße 15, 79108 Freiburg.

Manege frei im Hegau-Jugendwerk

Auch in diesem Jahr hieß es wieder „Manege frei“ für die kleinen und größeren Artisten des tollkühnen Hegau-Jugendwerk-Zirkus. Nach rund vier Wochen intensiver Proben konnten die Clowns, Jongleure, Tänzerinnen, Musiker und viele mehr ihre Kunst bei der großen Zirkusvorstellung im Zirkuszelt auf der neu gestalteten Augustwiese vor einem großen Publikum aufführen.

Die Begeisterung sowohl bei den Artisten als auch bei den Zuschauern war riesig. Die Organisation und Realisierung des Projektes lag in den Händen von Tatjana Mauser (Schulpädagogin) und Katharina Breitenröder (Physiotherapeutin).

Ein zentraler Bestandteil des Therapieerfolges ist immer auch die Motivation, mit seinem Handicap an die eigene Leistungsgrenze heranzugehen. Wie könnten Motivation, Begeisterung, Grenzerfahrung und interdisziplinäre therapeutische Gestaltung besser zusammengeführt werden als in einem Zirkus? Aus diesen Gründen gibt es seit drei Jahren in den Sommermonaten das Zirkusprojekt. In einem richtigen Zirkuszelt üben Patienten, die teilweise rollstuhlpflichtig sind und solche mit Aufmerksamkeits- oder Koordinationsstörungen gemeinsam.

1. Bahnen-Golf-Club Singen Glänzender Auftakt für Jugendteam

Die Jugendmannschaft des 1. Bahnen-Golf-Clubs Singen überzeugte am ersten Spieltag der Jugendrangliste 2012/2013 in Rheinau-Freistadt: Das Team mit Kai Hengstler, Philip Lau und Lena Hengstler verewies den BSV Inzlingen auf Rang 2. Die Deutsche Vizemeisterin Lena Hengstler erzielte mit 92 Schlägen das beste Tagesergebnis („Jugend weiblich“). Einen Doppelsieg feierten Weltmeister Philip Lau (97 Schläge) und Kai Hengstler (106 Schläge) („Jugend männlich“) – Es war holprig verlief es bei der Seniorenmannschaft mit Jürgen Seubert (98 Schläge), Uli Hengstler (101), Barbara Schmid (99) und Rüdiger Möck (98). In Weinheim belegten sie den fünften Rang (298 Schläge).

Wer macht bei Herzgruppe mit?

Die neu zu gründende Herz-Selbsthilfegruppe richtet sich an Betroffene, die bereits transplantiert wurden und an Patienten, die auf ein Spenderherz warten oder mit einem Herz unterstützenden System leben, sowie an deren Angehörige. Die Gruppentreffen sind jeweils in der

Stadt Friedrichshafen am Bodensee geplant. Kontakt: Landratsamt Konstanz Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen Telefon 07531 800-1782 - 1787 E-Mail: info@selbsthilfe-konmit.de

Singer Stadtfest

Folgende Termine werden 2013 bis 2017 für das Singer Stadtfest anvisiert: 21. bis 23. Juni 2013, 27. bis 29. Juni 2014, 26. bis 28. Juni 2015, 24. bis 26. Juni 2016, 23. bis 25. Juni 2017

Glascontainer

Das Einwerfen von Altglas in die bereitgestellten Container ist nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt. Diese Regelung dient dem berechtigten Schutz der Anwohner.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare Mittwoch, 19. September: Oskar Bach (91), Helene Müller (89), Anna Migendit (86), Petru Esterl (84), Margarete Hofer (82). Donnerstag, 20. September: Martina Horn (98), Magdalena Weger (93), Ingeborg Lenz (87), Helmut Anton Klausmann (86), Isabella Fortino Russo (84), Christina Seel (84), Ruth Susanne Maria Müller (81). Freitag, 21. September: Emil Borde (93), Alide Spiske (93), Hermann-Vincenz Syre (93), Elfriede Gerbeth (91), Else Standke (91), Heinz Treuersch (91), Elisabeth Münzer (88), Hanna Elisabeth Margarete Bühner (87), Klemens Ebel (86), Fred Heinz Jauch (84), Rupert Möhrle (83), Anna Kaupa (82), Ingeburg Emma Frieda Mühlich (82), Anna Müller (81). Samstag, 22. September: Lydia Therese Göttel (84), Anita Döring (82). Sonntag, 23. September: Emilie Auguste Grüneberg (89), Margarete Johanna Lude (88), Herbert Alfred Garreis (84), Antonio

Rocco Sassone (81). Montag, 24. September: Lydia Anna Fox (94), Helga Elisabeth Schöll (91), Irma Maria Riede (88), Irmgard Maria Weber (83), Ruth Frieda Mayer (81), Maria Katharina Edbauer (80). Dienstag, 25. September: Hermann Pius Knoll (93), Irmgard Gründl (90), Frieda Brandt (88), Heinz Kurt Schütz (87), Margot Martha Schlatter (85). Ehejubilare Goldene Hochzeit Freitag, 21. September: Barchet, Roland Otto und Helga Lydia, geb. Steppacher. Kleid, Günter Eugen und Elke, geb. Saggau. Diamanthonzeile Dienstag, 25. September: Syre, Hermann-Vincenz und Maria-Anna, geb. Schleuter. Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Öffentliche Bekanntmachung

Verlängerte Veränderungssperre „1. Änderung Umschlagbahnhof Singen“ Satzungsbeschluss gemäß §§ 14, 16, 17 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) Der Gemeinderat der Stadt Singen hat am 14. September 2010 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplanes „1. Änderung „Umschlagbahnhof Singen““ beschlossen (Änderung des Bebauungsplanes „Umschlagbahnhof Singen“, in Kraft getreten am 21. Februar 1997). Danach hat der Gemeinderat der Stadt Singen in derselben öffentlichen Sitzung die Veränderungssperre „1. Änderung „Umschlagbahnhof Singen““ gemäß §§ 14, 16 BauGB als Satzungsbeschluss, die nun gemäß § 17 Absatz 1 um ein Jahr verlängert wird:

durch Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBL I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBL I S. 1509); in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GO) für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 28 der Verordnung vom 25. Januar 2012 (GBl. S. 65, 68), hat der Gemeinderat der Stadt Singen in der öffentlichen Sitzung am 24. Juli 2012 die um ein Jahr verlängerte Veränderungssperre „1. Änderung „Umschlagbahnhof Singen““ als Satzungsbeschluss.

§ 1 Zu sichernde Planung Der Gemeinderat hat beschlossen, den Bebauungsplan „Umschlagbahnhof Singen“, rechtskräftig seit 21. Februar 1997, unter dem Titel „1. Änderung „Umschlagbahnhof Singen““ zu ändern. Zur Sicherung der Planung wurde am 14. September 2010 für das in § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre, gültig bis 21. September 2012, vom Gemeinderat beschlossen, die nun gemäß § 17 Absatz 1 BauGB um ein Jahr verlängert wird.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich der Satzung Der räumliche Geltungsbereich liegt unmittelbar östlich des Güterbahnhofs sowie zwischen der Bahnstrecke Singen-Konstanz im Norden und den Straßen „Pfaffenhütle“ und „Zum Umschlagbahnhof“ im Süden. Er ist im Lageplan vom 3. September 2010 dargestellt (siehe § 3 der Satzung) und entspricht dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Umschlagbahnhof Singen“, rechtskräftig seit dem 21. Februar 1997, zugleich Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „1. Änderung „Umschlagbahnhof Singen““.

§ 3 Bestandteil der Satzung Bestandteil dieser Satzung ist der Lageplan in der Fassung vom 3. September 2010.

§ 4 Rechtswirkungen der Veränderungssperre Vorhaben im Sinne des § 29 Baugesetzbuch (BauGB) dürfen nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden. Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken

und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungszustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden. Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

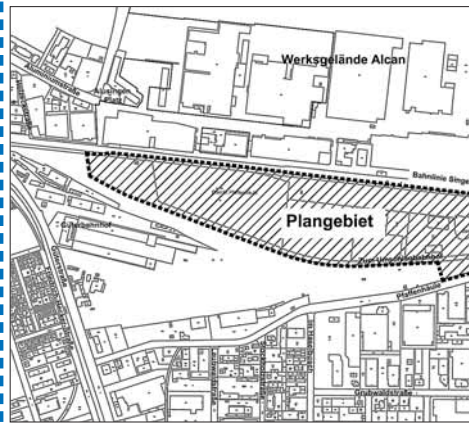
§ 5 Inkrafttreten und Außerkräften der Veränderungssperre Die verlängerte Veränderungssperre tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von einem Jahr seit ihrem Inkrafttreten und auch dann außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung rechtsverbindlich abgeschlossen ist. Wenn besondere Umstände es erfordern, kann die Gemeinder die Frist bis zu einem weiteren Jahr nochmals verlängern.

Singen, 24. Juli 2012 gez. Oliver Ehret Oberbürgermeister der Stadt Singen

Diese Satzung über die verlängerte Veränderungssperre wird während der üblichen Dienststunden im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, 1. OG, Zimmer 113-118, Julius-Bührer-Straße 2 (DAS 2), 78224 Singen, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Auf die Vorschriften des § 18 Absatz 2 Satz 2 und 3 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre sowie auf die Vorschriften des § 18 Absatz 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen. Die Grenzen des Geltungsbereiches dieser Satzung über die Veränderungssperre sind in dem abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Am Tag nach dieser Bekanntmachung tritt die Veränderungssperre in Kraft.

Singen, 19. September 2012 gez. Oliver Ehret Oberbürgermeister der Stadt Singen



Beuren an der Aach

Ortschaftsratsrat tagt öffentlich

Mittwoch, 19. September, 10 Uhr:
Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus (Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus).

Sprechstunde am Abend

Die Abendprechstunde von Ortsvorsteher Adolf Oexle am Freitag, 21. September, entfällt.

Gemarkungsbegehung

Eine Gemarkungsbegehung mit der Abteilung Grün- und Gewässer der Stadtverwaltung findet am Donnerstag, 20. September um 16 Uhr statt; Treffpunkt: Rathaus. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Seniorenachmittag

Donnerstag, 27. September, 15 Uhr: Monatlicher Seniorenachmittag der Seniorengruppe im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind hierzu eingeladen.

Kirchengemeinde

Donnerstag, 20. September, 7.45 Uhr: Schülergottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier.
16 Uhr: Pfarrer Ruf bringt die Krankenkommunion ins „Haus zum Feierabend“.
Sonntag, 23. September, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier.

Erntedankfest

Sonntag, 30. September, 10.15 Uhr: Hl. Messe mit Segnung der Erntegaben, 11.30 Uhr: Mittagessen im Pfarrhaus, anschließend Kaffee und Kuchen; ab 16 Uhr: frische Zwiebel- und Suser, Vesperteller. Die Frauengemeinschaft freut sich auf zahlreiche Besucher.

Vollanschluss für Alt-Aach-Arm

Am Montag, 24. September, beginnen die Arbeiten zum Vollanschluss des Alt-Aach-Arms an die Radolfzeller Aach im Gewinn Bunzenwiesen. Die Maßnahme setzt die Europäische Wasserrahmenrichtlinie um.

Nachmittag der Rentner

Dienstag, 16. Oktober: Letzte diesjährige Fahrt der Rentner zum Fuchshof in Dingseldorf (Dünneleessen mit Kaffeepause). Abfahrt: 14 Uhr. Wer nicht mitfahren kann, meldet sich bitte rechtzeitig unter Telefon 23782 ab.
Sonntag, 21. Oktober: Die Internatschule Schloss Bohlingen lädt die Rentner zu Kaffee und Kuchen ein.

Fußball

Samstag, 22. September, 13.30 Uhr: Orsingen-Nenzingen D2 – SV Bohlingen D
16 Uhr: SG Bohlingen A – SV Hausen A
Sonntag, 23. September, 13 Uhr: DJK Singen II – SV Bohlingen II
15 Uhr: VfB Randegg I – SV Bohlingen I

Aktuelle Infos und Spielberichte zu den Vereinsmannschaften gibt es im Internet www.sv-bohlingen.de.

Friedingen

Altmittelsammlung

Der Musikverein sammelt am Samstag, 22. September, Schrott ein. Das Altmittel bitte bis 8 Uhr an den Straßenrand stellen.

Moste öffnet

Die Moste ist ab sofort für Schlepferunde-Mitglieder und Friedinger geöffnet. Anmeldungen nur unter Telefon 0176/771 221 63.

Mülltermine

Donnerstag, 20. September: Papiertonne
Samstag, 29. September, ab 8 Uhr: Schrottsammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Basteltermin

Donnerstag, 20. September, 16 bis ca. 17.15 Uhr: Basteltermin für alle Kinder ab der 1. Klasse im Pfarrhaus (bitte ältere Kleidung oder Schürze anziehen).

Musikverein

Der Musikverein lädt zum 2. Dämmerstücken auf dem Lindenplatz am Freitag, 21. September, um 18 Uhr ein.

Angebote für Senioren

Freitag, 21. September, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Feuerwehrlergruppe im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Kirchliches

Samstag, 22. September, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse

Feuerwehr

Montag, 24. September, 19.30 Uhr: Probe der Feuerwehr

Sportverein-Infos

Meisterschaftsspiele der Jugend

Freitag, 21. September, 17 Uhr: SV Hausen D – SV Litzelstetten (Steißlingen)
18.30 Uhr: SV Hausen B – SG Magricos Singen (Steißlingen)
Samstag, 22. September, 11 Uhr: SV Hausen E – SV Büsslingen
14.30 Uhr: SG Worblingen – SV Hausen C
16 Uhr: SG Böhligen – SV Hausen A
12 Uhr: C-Juniorinnen Hausen – Centro Port, Singen
13.30 Uhr: D-Juniorinnen Hausen – FC Überlingen
14 Uhr: B-Juniorinnen Hausen – FC Radolfzell (Volkertshausen)
Sonntag, 23. September, ab 11 Uhr: F-Jugendspieltag in Schlatt

Aktive

Samstag, 22. September, 16 Uhr: SV Büsslingen 2 – SV Hausen II
Sonntag, 23. September, 15 Uhr: SV Schlatt a.R. – SV Hausen I

Schlatt unter Krähen

Dünnelefest

Das beliebte Dünnelefest der Feuerwehrabteilung findet am Samstag, 22. September, ab 17 Uhr in der Feldscheune (hinter Feuerwehrhaus) statt. Für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Dünnen, Speckbrot sowie Most und Suser bestens gesorgt. Die Freiwillige Feuerwehr freut sich auf zahlreiche Gäste. Der Eintritt ist frei.

St. Johanneskirche

Donnerstag, 20. September, 19 Uhr: Rosenkranz;
19.30 Uhr: Hl. Messe.
Sonntag, 23. September, 9 Uhr: Hl. Messe.

Flohmarkt rund ums Kind mit Zwillingbasar

Einen Flohmarkt rund ums Kind mit Zwillingbasar veranstaltet der Elternbeirat der Kindertagesstätte am Samstag, 29. September, von 14 bis 16 Uhr in der Hohenkrähenhalle. Schwangere werden um 13.30 Uhr eingeladen. Informationen und Tischreservierung ab sofort unter Telefon 46148.

Überlingen am Ried

Kleider- und Spielzeugschneise

Der Elternbeirat des Kindergartens veranstaltet eine Kleider- und Spielzeugschneise für Kinder am Samstag, 6. Oktober, von 11 bis 13 Uhr in der Riedbleichhalle. Baby- und Kinderkleidung für Herbst/Winter sowie Spielzeug wird von Selbstgebern angeboten. Tischreservierung am 26. September von 14 bis 16 Uhr unter Telefon 186029. Außerdem: Kuchen- und Waffelverkauf.

Rücken-Kurse

Die Frauengemeinschaft bietet folgende Kurse im Franziskusheim an: – Rückenfit mit Pilates für Anfänger

mit Vorkenntnis. Kursbeginn: Mittwoch, 17. Oktober, 20 Uhr.
– Rückenfit für Fortgeschrittene. Kursbeginn: Mittwoch, 17. Oktober, 18.45 Uhr.
Die Kurse (je zehn Kursabende: 70 Euro) können von der Krankenkasse bezuschusst werden. Kursleiterin: Ulrike Merkel (Gesundheitstrainerin, DTB-Rückenschule und Beckenboden). Anmeldung und Auskunft unter Telefon 922060.

Hegau-Bodensee-Turnschau

Samstag, 13. Oktober, 17 Uhr und 20 Uhr: Turn- und Gymnastikschau des Hegau-Bodensee-Turngaur in der Münchriedsporthalle. Veronika Böhrner vom TSV führt mit ihrem Tanz-Team Sense Dance „Geboren um zu leben“ auf; Manuela Fendrich mit Dance like Dynamite „Hip Hop Mix“. Vereine können Sammelbestellungen aufgeben (Erwachsene: 10 Euro, Jugend bis 18 Jahre: 4 Euro). Kartenwünsche bitte bis 25. September in die Liste (Halle) eintragen oder den Übungsleitern bzw. Roland Brecht mitteilen (E-Mail: r_brecht@t-online.de, Telefon 27061).

Termine

Freitag, 21. September, 18 Uhr: SV Mühllausen D – SG Überlingen/Ried D2 (Ehingen)
18 Uhr: TSV Überlingen/Ried E – SC Bankholzen-Moos E
Samstag, 22. September, 13.30 Uhr: DJK Konstanz C – SG Böhringen/Überlingen C2 (Tannenhof Kunstrasenplatz KN)
13.30 Uhr: SC Gottmadingen-Bietingen C1 – SG Böhringen/Überlingen C1 (Gottmadingen)
14.30 Uhr: 1. FC Rielasingen-Arlen B – SG Böhringen
14.45 Uhr: SV Orsingen-Nenzingen D – SG Überlingen/Ried D
16.45 Uhr: DJK Konstanz A – SG Böhringen A (Tannenhof Kunstrasenplatz KN)
Sonntag, 23. September, 11.45 Uhr: SG Stähingen B – SG Böhringen B2 (Sportplatz Bodman)
13 Uhr: TSV Überlingen/Ried 2 – 1. FC Rielasingen-Arlen 3
15 Uhr: TSV Überlingen/Ried 1 – SV Worblingen
Mittwoch, 26. September, 19 Uhr: TSV Überlingen AH – FC Radolfzell AH

Sprechzeiten der Stelle für Menschen mit Behinderung

Der Landkreis Konstanz unterhält eine Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Dort gibt es eine unabhängige und kostenlose Beratung, Informationen über Betreuungsangebote und Hilfestellungen sowie Hilfe bei der Suche nach der „richtigen“ Unterstützung. Die Sprechzeiten sind jeden 1. Dienstag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr im Amt für Gesundheit und Versorgung, Scheffelstraße 15, Radolfzell (Zimmer 5151, 2. OG) sowie jeden 3. Dienstag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr im Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, Konstanz (Besprechungszimmer „Höri“ Zimmer C 105; 1. OG).

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber
von SINGEN KOMMUNAL:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Axel Huber (verantwortlich)
Lilian Gramlich
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

SINGEN.de

Die ganze Stadt auf einen Klick

Bürger für Bürger Banken helfen mit starker Spende

Steißlingen (le). Vor einiger Zeit haben in Steißlingen rund zwanzig Frauen und Männer eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich »Bürger für Bürger« nennt. Schon der Name verrät, in welche Richtung die lobenswerten Aktivitäten dieser Gruppe führen: Man möchte älteren, vornehmlich alleinstehenden und hilflosen Menschen bei den Arbeiten und Aufgaben hilfreich zur Seite stehen, die von bereits bestehenden Organisationen noch nicht abgedeckt werden. Ein erster erfolgreicher Schritt war das Angebot eines gemeinsamen Mittagstisches an zwei Tagen in der Woche in der Steißlinger Begegnungsstätte in der Radolfzeller Straße. Das Essen, das bisher schon sehr gut angenommen wird, kommt aus der Küche der HBH Klinik Singen. Vorgesehen für die Zukunft sind zum

Beispiel Fahrdienste zu Ärzten, Ämtern und Behörden, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen für Steuern, Versicherungen und Behörden, Entlastung des Sozialdienstes, aber auch Hilfe bei ganz praktischen Notwendigkeiten wie beim Rasenmähen oder Einkaufen. Oder aber auch nur ganz einfach einmal für ein Gespräch da zu sein. Für den weiteren Ausbau der lobenswerten Aktivitäten haben die Sparkasse und die Volksbank zusammen 800 Euro gespendet. Über diese finanzielle Unterstützung freuen sich die Helfer um Klaus Kuhn sehr. Sie freuen sich ebenso über weitere aktive Mithelfer. Gefreut hat sich auch Bürgermeister Artur Ostermaier. Er dankte den beiden Banken für die großzügigen Spenden und meinte, eine solche Hilfstuppe freiwilliger Bürgerinnen und Bürger stünde der Gemeinde sehr gut zu Gesicht.



Über eine Geldspende freuen sich (von links) Udo Klett von der Sparkasse, Bürgermeister Artur Ostermaier, Alfred Auer von der Volksbank und Klaus Kuhn, Ansprechpartner der Arbeitsgruppe »Bürger für Bürger«.



sub-Bild: le

Kinderkleider im Bea-Haus

Singen (swb). Am Samstag, 22. September, werden im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5, Herbst- und Winterbekleidung in den Größen 50 bis 176 sowie Babyausstattung und Spielsachen zum Verkauf angeboten. Der Verkauf findet von 14 bis 15.30 Uhr statt. Mit dem Überschuss unterstützen die Veranstalter soziale Zwecke.

Winterkleider für Kinder

Volkertshausen (swb). Der Förderverein der Grund- und Hauptschule Volkertshausen veranstaltet am Samstag, 13. Oktober, von 13 bis 14.30 Uhr seine traditionelle Kleiderbörse in der Wiesengrundhalle Volkertshausen. Einlass für Schwangere unter Vorlage des Mutterpasses ist bereits um 12.30 Uhr. Verkauft werden saubere und gut erhaltene Winter- und Skibekleidung in den Größen 50 bis 158, Umstandsmode, Kinderwagen sowie Babyzubehör und Kinderfahrzeuge aller Art (Boby-car, Dreirad, Fahrrad, Traktor), Ski- und Zubehör sowie Schlitten. Die Anmeldung erfolgt am Mittwoch, 19. September, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr bei Silke Niendorff (07774/923447) oder Kirstin Raake (07774/920609).

Eine Insel mit vielen Vereinen

Singen (lkr). Keine einsame Insel: Am Samstag, 22. September, findet das erste »Inselwiesenfest« auf der Insel Wehrd in Singen statt. Der Narrenverein Neu-Böhringen als Initiator, das Jugendrotkreuz, der Deutsche Amateur-Radio-Club e.V. und der türkische Elternbeirat öffnen an diesem Tag die Türen ihrer Vereinshäuser. Zwischen 10 und 18 Uhr können Interessierte hinter die Kulisse von Braut und Kultur auf der Insel Wehrd schauen. Neben musikalischer und kulinarischer Unterhaltung werden Kinderschminken und Schnupperfunkt angeboten. Parkplätze stehen bei der Pestalozzischule oder beim Friedrich-Wöhler-Gymnasium zur Verfügung.

»Alles wegen Eva« in der Lutherkirche

Singen (swb). Am kommenden Sonntag, 23. September, 10 Uhr, gestaltet der Frauentreff 35+ gemeinsam mit Pfarrerin Fink einen besonderen Gottesdienst. Auf vielfältige Weise werden sich die Akteure mit dem Thema des diesjährigen Frauentreffs »Alles wegen Eva...? Paradies – Alltag und zurück« beschäftigen. In einem »Werkstattteil« haben die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher die Möglichkeit, auch selbst kreativ zu werden. Außerdem gibt es einiges Interessantes zu Paradiesvorstellungen, zu Adam, Eva, der Schlange, den Paradiesäpfeln in Erfahrung zu bringen! Dazu sind natürlich Frauen wie Männer gleichermaßen herzlich eingeladen.

MÜNCHOW MÄRKTE *echt gut!*
frisch • freundlich • sauber

WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 18

Jamie Oliver Kräuterkruste
mit Chili, Rosmarin und Knoblauch oder Zitrus
(100 g = 1,47 €)
1,99 €
Knüller der Woche

135-g-Becher
gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen.
gültig vom 19.9. - 23.9.2012
solange Vorrat reicht. Irrtum vorbehalten.